



Unternehmens- strategie – treffend verpackt

Über 800 Zitate
ausgewählter Persönlichkeiten

Unternehmensstrategie – treffend verpackt

Springer Fachmedien Wiesbaden (Hrsg.)

Unternehmensstrategie – treffend verpackt

Über 800 Zitate ausgewählter
Persönlichkeiten

ISBN 978-3-658-03160-2

ISBN 978-3-658-03161-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-03161-9

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Eva-Maria Fürst

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.springer-Gabler.de

INHALT

Anfang	7
Denken	9
Entscheiden	19
Erfahrung	27
Erfolg	33
Fehler	41
Geld	51
Geschäfte	67
Gewinn und Verlust	71
Entschlossenes Handeln	77
Innovation	85
Konkurrenz	95
Krise	101
Kunden	111
Leistung	119
Management	129
Misserfolg	139
Mut und Angst	147
Optimismus	153
Qualität	155
Risiko	161
Schwierigkeiten	167
Veränderung	169
Verantwortung	171
Wissen	175
Zeit und Zeitpunkt	183
Ziele	189
Autorenverzeichnis	197

ANFANG

Aller Dinge Anfang ist klein.

Cicero

Ein kleiner Anfang, der aber Epoche macht, indem er der Denkungsart eine ganz neue Richtung gibt, ist wichtiger als die ganze unabsehbare Reihe von darauf folgenden Erweiterungen der Kultur.

Immanuel Kant

Wer mit dem Anfang nicht zurechtkommt, kommt mit dem Ende erst recht nicht zurecht.

Michel de Montaigne

Nicht ist kostspieliger als ein Anfang.

Friedrich Nietzsche

Das Letzte, was man findet, wenn man ein Werk schafft, ist die Erkenntnis, was man an seinen Anfang zu stellen hat.

Blaise Pascal

DENKEN

Man muss die Dinge so tief sehen, dass sie einfach werden.

*Konrad
Adenauer*

Wer recht erkennen will, muss zuvor in richtiger Weise gezweifelt haben.

Aristoteles

Das Denken für sich allein bewegt nichts, sondern nur das auf einen Zweck gerichtete und praktische Denken.

Aristoteles

Das Glück im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat.

Marc Aurel

Denken ist der Schlüssel aller Schätze.

*Honoré de
Balzac*

Gesunder Menschenverstand ist das Gleiche wie Instinkt, und genug davon ist Genie.

Josh Billings

- Otto von Bismarck* Ein Gedanke, der richtig ist, kann auf die Dauer nicht niedergelogen werden.
- Thomas Carlyle* Es ist das Herz, das immer erkennt, noch bevor der Kopf erkennen kann.
- Sir Winston Churchill* Mit dem Geist ist es wie mit dem Magen: Man sollte ihm nur Dinge zumuten, die er verdauen kann.
- Clarence Seward Darrow* Denken, das heißt unterscheiden.
- René Descartes* Von allen Gütern ist der gesunde Menschenverstand das am gerechtesten verteilte: Jeder glaubt sich damit so gut ausgestattet, dass sogar die, die sonst nie zufrieden sind, nicht mehr davon bekommen wollen, als sie schon haben.
- René Descartes* Cogito, ergo sum.
(Ich denke, also bin ich.)
- Marie von Ebner-Eschenbach* Gedanken, die schockweise kommen, sind Gesindel. Gute Gedanken erscheinen in keiner Gesellschaft. Ein göttlicher Gedanke kommt allein.
- Marie von Ebner-Eschenbach* Ein Gedanke kann nicht erwachen, ohne andere zu wecken.
- Marie von Ebner-Eschenbach* Nur der Denkende erlebt sein Leben. Am Gedankenlosen zieht es vorbei.
- Marie von Ebner-Eschenbach* Was nennen Menschen am liebsten dumm? Das Gescheite, das sie nicht verstehen.

Das Verständnis reicht oft viel weiter als der Verstand.	<i>Marie von Ebner- Eschenbach</i>
Der Mensch, der sich nicht entschließen kann, die Gewohnheit des Denkens zu kultivieren, bringt sich um das größte Vergnügen des Lebens.	<i>Thomas Alva Edison</i>
Der Intellekt hat ein scharfes Auge für Methoden und Werkzeuge, aber er ist blind gegen Ziele und Werte.	<i>Albert Einstein</i>
Ein Freund ist einer, vor dem ich laut denken darf.	<i>Ralph Waldo Emerson</i>
Denken heißt Handeln.	<i>Ralph Waldo Emerson</i>
Alles, was die Menschen in Bewegung setzt, muss durch ihren Kopf hindurch; aber welche Gestalt es in diesem Kopf annimmt, hängt sehr von den Umständen ab.	<i>Friedrich Engels</i>
Im Letzten ist man immer nur auf sich und das eigene Bewusstsein angewiesen, und was andere versäumen, müssen wir für uns selber tun.	<i>Theodor Fontane</i>
Gegen eine Dummheit, die gerade in Mode ist, kommt keine Klugheit auf.	<i>Theodor Fontane</i>
Denken ist die schwerste Arbeit, die es gibt. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, dass sich so wenige Leute damit beschäftigen.	<i>Henry Ford</i>
Es liegt eben in der menschlichen Natur, vernünftig zu denken und unlogisch zu handeln.	<i>Anatole France</i>

- Friedrich der Große* Wenige Menschen denken, und doch wollen alle entscheiden.
- John Galsworthy* Wer nicht über die Zukunft nachdenkt, wird nie eine haben.
- Johann Wolfgang von Goethe* Es ist keine Kunst, geistreich zu sein, wenn man vor nichts Respekt hat.
- Johann Wolfgang von Goethe* Hypothesen sind Wiegenlieder, womit der Lehrer seine Schüler einlullt.
- Johann Wolfgang von Goethe* Alles Gescheite ist schon gedacht worden, man muss nur versuchen, es noch einmal zu denken.
- Johann Wolfgang von Goethe* Das schönste Glück des denkenden Menschen ist, das Erforschliche erforscht zu haben und das Unerforschliche zu verehren.
- Johann Wolfgang von Goethe* Denken und Tun, Tun und Denken, das ist die Summe aller Weisheit, von jeher anerkannt, von jeher geübt, nicht eingesehen von einem jeden. Beides muss wie Aus- und Einatmen sich im Leben ewig fort hin und wider bewegen; wie Frage und Antwort sollte eins ohne das andere nicht stattfinden.
- Johann Wolfgang von Goethe* Wer lange bedenkt, wählt nicht immer das Beste.
- Johann Wolfgang von Goethe* Handeln ist leicht, Denken schwer, nach dem Gedanken handeln unbequem.

Moral ist ein Maulkorb für den Willen, Logik ein Steigriemen für den Geist.	<i>Franz Grillparzer</i>
Der Verstand und die Fähigkeit, ihn zu gebrauchen, sind zwei verschiedene Gaben.	<i>Franz Grillparzer</i>
Wir werden nie etwas gutmachen, bis wir aufhören, nachzudenken, wie wir es machen werden.	<i>William Hazlitt</i>
Genie ist Intelligenz der Begeisterung.	<i>Christian Friedrich Hebbel</i>
Es ist unglaublich, wie viel Geist in der Welt aufgeboten wird, um Dummheiten zu beweisen.	<i>Christian Friedrich Hebbel</i>
Gesunden Menschenverstand gibt es trotz, nicht wegen unserer Erziehung.	<i>Victor Hugo</i>
Denken ist die Arbeit des Intellekts, Träumen sein Vergnügen.	<i>Victor Hugo</i>
Das Forschen nach Wahrheit ist das Forschen nach dem uns unmittelbar gegenwärtigen Wirklichen.	<i>Friedrich Heinrich Jacobi</i>
Denken ist das, was viele Leute zu tun glauben, wenn sie lediglich ihre Vorurteile neu ordnen.	<i>William James</i>
Das Bewusstsein ist ein Wissen um unsere Vorstellungen.	<i>Immanuel Kant</i>
Denken ist die Erkenntnis durch Begriffe.	<i>Immanuel Kant</i>

- Immanuel Kant* Der Mangel an Urteilskraft ist eigentlich das, was man Dummheit nennt, und einem solchen Gebrechen ist gar nicht abzuhelpfen.
- Immanuel Kant* Genie ist das Talent der Erfindung dessen, was nicht gelehrt oder gelernt werden kann.
- Immanuel Kant* Denken ist Reden mit sich selbst.
- Immanuel Kant* Ein Kopf ist, der viel Verstand, das heißt Auffassung, Abstraktion und Reflexion hat.
- John F. Kennedy* Allzu oft erfreuen wir uns der Annehmlichkeit einer eigenen Meinung, ohne uns der Unannehmlichkeit des Nachdenkens zu unterziehen.
- Konfuzius* Wenn die Begriffe sich verwirren, ist die Welt in Unordnung.
- Konfuzius* Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln; erstens durch Nachdenken, das ist der edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.
- Konfuzius* Lernen ohne zu denken, ist eitel, denken, ohne zu lernen, gefährlich.
- François de La Rochefoucauld* Jeder klagt über sein mangelhaftes Gedächtnis, aber keiner über seinen mangelhaften Verstand.

Die Hottentotten nennen das Denken die Geißel des Lebens.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Je mehr ein Mensch denkt, desto besser vermag er zu denken. Alle Erziehung taugt nichts, wenn sie nicht systematisch zum Denken erzieht.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Ordnung ist die Tochter der Überlegung.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Wenn man die Menschen lehrt, wie sie denken sollen, und nicht ewighin, was sie denken sollen, so wird auch dem Missverständnis vorgebeugt.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Mancher hat so viel Verstand, dass er zu nichts mehr auf dieser Welt zu gebrauchen ist.	<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>
Nicht das Bewusstsein bestimmt das Leben, sondern das Leben bestimmt das Bewusstsein.	<i>Karl Marx</i>
Jede Erkenntnis ist eine Identifizierung des Nichtgleichen.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Warten, geduldig sein, das heißt denken.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Das vernünftige Denken ist ein Interpretieren nach einem Schema, welches wir nicht abwerfen können.	<i>Friedrich Nietzsche</i>
Er ist ein Denker: Das heißt, er versteht sich darauf, die Dinge einfacher zu nehmen als sie sind.	<i>Friedrich Nietzsche</i>

- Friedrich Nietzsche* Wenn Denken dein Schicksal ist, so verehere dies Schicksal mit göttlichen Ehren und opfere ihm das Beste, das Liebste.
- Friedrich Nietzsche* Den Stil verbessern heißt, den Gedanken verbessern.
- Novalis* Hypothesen sind Netze; nur der wird fangen, der auswirft.
- Blaise Pascal* Man überzeugt im Allgemeinen besser durch Gründe, die man selber gefunden hat, als durch die, die anderen eingefallen sind.
- Louis Pasteur* Staunen ist der erste Schritt zu einer Erkenntnis.
- Johann Heinrich Pestalozzi* Die Anschauung ist das Fundament der Erkenntnis.
- Edgar Allan Poe* Nicht in der Erkenntnis liegt das Glück, sondern im Erwerben der Erkenntnis.
- Walther Rathenau* Denken heißt Vergleichen.
- John Ruskin* Qualität ist kein Zufall; sie ist das Ergebnis angestregten Denkens.
- John Ruskin* Was wir denken und was wir glauben ist im Endeffekt von geringer Konsequenz. Das einzige, was Konsequenzen hat, ist, was wir tun.

Viele Menschen würden eher sterben als denken. Und in der Tat: Sie tun es.	<i>Bertrand Russell</i>
Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.	<i>Friedrich Schiller</i>
Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.	<i>Friedrich Schiller</i>
Eine gefasste Hypothese gibt uns Luchsaugen für alles sie Bestätigende und macht uns blind für alles ihr Widersprechende.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Man muss denken wie die wenigsten und reden wie die meisten.	<i>Arthur Schopenhauer</i>
Glücklich, wem von allen Gaben klaren Sinn die Götter gaben.	<i>Sophokles</i>
Was hilft alle Erkenntnis, wenn die Kraft fehlt?	<i>Theodor Storm</i>
Das Genie erkennt man daran, dass es alle Dummköpfe gegen sich hat.	<i>Jonathan Swift</i>
Wer nicht auf seine Weise denkt, denkt überhaupt nicht.	<i>Oscar Wilde</i>

ENTSCHEIDEN

Wer absolute Klarheit gewinnen will, bevor er entscheidet, wird niemals entscheiden. *Henri-Frédéric Amiel*

Die einfachste Art, einem Problem zu entkommen, ist, es zu lösen. *Anonymus*

Es gibt viel weniger Fehlentscheidungen, die auf fehlerhaften Daten beruhen, als solche, die auf gar keinen Daten beruhen. *Charles Babbage*

Entscheiden: dem Übergewicht einer Richtung von Einflüssen über eine andere erliegen. *Ambrose Bierce*

Der Leichtsinns ist ein Schwimmgürtel für den Strom des Lebens. *Ludwig Börne*

Wer a sagt, muss nicht b sagen. Er kann auch erkennen, dass a falsch war. *Bertolt Brecht*

- Aristide Briand* Ein Kompromiss ist dann vollkommen, wenn alle unzufrieden sind.
- Caesar* Alea iacta est.
(Der Würfel ist gefallen.)
- Lewis Carroll* Eines Tages kam Alice an eine Weggabelung und sah dort eine Katze in einem Baum sitzen. »Welchen Weg soll ich gehen?«, fragte sie. Die Antwort der Katze war eine Gegenfrage: »Wohin möchtest Du denn gehen?« »Ich weiß nicht«, sagte Alice. »Dann«, sagte die Katze, »ist es egal.«
- Giacomo Casanova* Wer sich entschieden hat, etwas zu tun, und an nichts anderes denkt, überwindet alle Hindernisse.
- Matthias Claudius* Greife nicht leicht in ein Wespennest: Doch wenn Du greifst, dann greife fest.
- Benjamin Disraeli* Es gibt drei Arten von Lügen: Lügen, verdammte Lügen und Statistiken.
- Marie von Ebner-Eschenbach* Misstraue deinem Urteil, sobald du darin den Schatten eines persönlichen Motivs entdecken kannst.
- Euripides* Beim Ratgeben sind wir alle weise, aber blind bei eigenen Fehlern.
- Anselm Feuerbach* Gib dir jemand einen so genannten »guten« Rat, so tue gerade das Gegenteil, und du kannst sicher sein, dass es in neun von zehn Fällen das Richtige ist.

Niemand urteilt schärfer als der Ungebildete. Er kennt weder Gründe noch Gegengründe und glaubt sich immer im Recht.	<i>Ludwig Feuerbach</i>
Wenige Menschen denken, und doch wollen alle entscheiden.	<i>Friedrich der Große</i>
Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen zu treffen, als ständig nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen, die es niemals geben wird.	<i>Charles de Gaulle</i>
Rat zu geben ist das dümmste Handwerk, das einer treiben kann. Rate sich jeder selbst und tue, was er nicht lassen kann.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Getret'ner Quark Wird breit, nicht stark.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
In der Welt ist es sehr selten mit dem Entweder Oder getan, die Empfindungen und Handlungsweisen schattieren sich so mannigfaltig, als Abfälle zwischen einer Habichts- und Stumpfnase sind.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Seelenleiden zu heilen vermag der Verstand wenig, die Zeit viel, entschlossene Tätigkeit alles.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Denn wer lange bedenkt, der wählt nicht immer das Beste.	<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>
Dira necessitas. (Die grausame Notwendigkeit.)	<i>Horaz</i>
Nimm dir Zeit, um abzuwägen; aber wenn die Zeit zum Handelngelassen ist, hör auf zu überlegen und fang an.	<i>Andrew Jackson</i>

- William James* Es gibt kein armseligere menschliches Wesen als den, der an Unentschlossenheit gewöhnt ist.
- Thomas Jefferson* Vertagung ist dem Fehler vorzuziehen.
- Joseph Joubert* Es ist besser, ein Problem zu erörtern, ohne es zu entscheiden, als es zu entscheiden, ohne es erörtert zu haben.
- Immanuel Kant* Der Mangel an Urteilskraft ist eigentlich das, was man Dummheit nennt, und einem solchen Gebrechen ist leider gar nicht abzuhelfen.
- Charles Kettering* Wenn Sie heute irgendeine Idee killen wollen, brauchen Sie nur dafür sorgen, dass ein Komitee darüber berät.
- Sören Kierkegaard* Es ist im Ganzen nicht zu glauben, wie schlaue und erfinderische die Menschen sind, um Entscheidungen aus dem Wege zu gehen.
- Heinrich von Kleist* Frage dich immer in jeder Lage deines Lebens, ehe du handelst: Wie könntest du hier am edelsten, am schönsten, am vortrefflichsten handeln? Und was dein erstes Gefühl dir antwortet, das tue.
- Adolf Knigge* Die Menschen, wenn sie dich um Rat fragen, sind gewöhnlich schon entschlossen zu tun, was ihnen gefällt.
- Karl Kraus* Der Schwache zweifelt vor der Entscheidung; der Starke danach.

Der Pragmatiker entscheidet Fälle nicht nach Grundsätzen, sondern grundsätzlich fallweise.

Ron Kritzfeld

Eilen hilft nicht; nur zur rechten Zeit fortgehen, das ist die Hauptsache.

Jean de La Fontaine

Man gibt Ratschläge, aber die Ausführung bringt man keinem bei.

François de La Rochefoucauld

Mit nichts ist man freigiebiger als mit Ratschlägen, und mit nichtssollte man zurückhaltender sein.

François de La Rochefoucauld

Wenn der Rat eines Toren einmal gut ist, so muss ihn ein gescheiter Mann ausführen.

Gotthold Ephraim Lessing

Die ersten EntschlieÙungen sind nicht immer die klügsten, abergewöhnlich die redlichsten.

Gotthold Ephraim Lessing

Wer überlegt sucht auch Beweggründe, nicht zu dürfen.

Gotthold Ephraim Lessing

»Gib meinen Entschlüssen Kraft« ist eine Bitte, die im Vaterunser stehen könnte.

Georg Christoph Lichtenberg

Gelegenheit macht nicht Diebe allein, sie macht auch große Männer.

Georg Christoph Lichtenberg

Ängstlich zu sinnen und zu denken, was man hätte tun können, ist das Übelste, was man tun kann.

Georg Christoph Lichtenberg